

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 27. Februar 1849



Sitzungsprotokoll
des Gemeinde-Ausschusses der Stadt Steyr am 27. Febr. 849.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Gemeinde-Ausschüsse v. Schönthan, Gärber, Wittigslager, Wickhoff, Haller, v. Jäger, Schwingenschuß, Pfaffenberger, Gaffl, Eysn, Seidl, Nutzinger, Plersch, Göppl, Woisetschläger, Heindl, Krenklmüller, Gröswang, Stigler, Lechner.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 23. d. M. wurde vorgelesen und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

I. Sektion

451. Das Expedit legt den Beschluß v. 15. d. M. in Betr. der Brotsatztariffs-Umänderung vor.
Diese Umänderung wird zum Wissenschaft genommen.

II. Sektion

447. Franziska Molterer bittet um eine Armenportion.
Zur nächsten Armen Sitzung vorzurufen.

452. Rechn. Revident berichtet über das revidirte Taxjournal des Stadtpfarrkirchen u.
4 Benef. Amtes pro 1848.
Dem Taxamte zum weiteren Amtshandlung.

454. Prot. mit Barnabas Trini und Erhöhung der Armenportion.
Zur nächsten Armensitzung vorzurufen.

456. Hr. Weeber Mag. Registrant relationirt das Resultat der Ablösung vom Glückwunscheremonielle pro 849 als auch zu den Namenstagen pro 848 an.
Die für die hiesigen Armen eingeflossenen 117 fl CMz nach Abzug dem Auslagen sind der Armen Inst. R. Führung mit jenen 27 fl 3 xr CMz, welche in Betreff dem Namenstage eingeflossen sind, im Gesamtbetrag pr 144 fl 59 2/4 xr CMz zur Auszahlung von die hies. Armen auf die bisher übliche Art zuzuführen. Der für den Kleinkinderbewahranstalt eingegangene Betrag pr 27 fl 12 2/4 xr CMz und jener in Betr. der Namenstage pr 7 fl CMz ist an den Hrn. Kassier Gaffl in Summa pr 34 fl 12 2/4 xr CMz nach Abzug der Auslagen gegen Quittung abzuführen.

III. Sektion.

414. Kundmachung bfd. die in der Serie 145 den 1. Febr. d.J. verlost 4 % Banco-Oblionen.
Zu affigiren und Parien zu vertheilen.

421. Schreiben von Wien mit 11 Exemplarien bfd. die Schreckenstage oder die Überschwemmung in Wien im Jänner 849.
Zur Wissenschaft u. zu remittiren.

435. Rechn. Revident überreicht den Absolutariums-Entwurf über die erledigte Taxrechnung pro 847.
Ist dem Hrn. Taxator Neumayr das Absolutarium zu ertheilen.

439. Mag. Kanzellist Hübl bittet um das Bürgerrecht auf seine Behausung No. 202 in Reichenschwall.
Das Bürger recht ergo taxam zu ertheilen.

IV. Sektion.

427 et 428. Wochenlisten pr 9 fl 40 xr CMz.

Dem Bauamte zur Zahlung

439. Rechn. Revident berichtet über die von Jos. Obermayr verlangte Ausfolgung des Deputatholzes.
Dem Landgerichtsdieners Ratzenberger zur Äußerung.

443. Schr. des Magistrates s. Beil. betr. den Aufbau des Waarenbehältnisses auf die Holzlage des Leopold Landerl.

Werden die Herrn Ausschüsse Nutzinger, Wittigslager und Hr. Bauamtsverwalter Haratzmüller zur Nachsichtspflege über die Herstellung des fragl. Kanals ersucht.

445. Quittung des Math. [?] pr 2 fl 20 xr CMz für [?] Kl. harte Scheiter.

Dem Bauamte zur Zahlung.

446. do dasselbe pr 5 fl 12 xr CMz.

Dem Bauamte gleichfalls zur Zahlung.

459 bis incl. 462. Wochenlisten pr 12 fl, 5 fl 50 xr, 9 fl 15 xr u. 50 xr CMz.

Erstere 3 dem Bauamte, letztere dem Kassaamte zur Zahlung.

463. Rechn. Revident um wiederholten Auftrag an den Hrn. Donberger wegen Vorlage des städt. Inventars pro 848.

Ist dieses Inventar binnen 8 Tagen bei sonstigen Zwangsmaßnahmen vorzulegen.

Die Sektion N. 4 bittet um die Bewilligung, das Metall der großen Glocke nebst Schwengel u. Eisenbestandtheilen des Glockenhelms nach Salzburg an den Hrn. Glockengießer Oberascher senden zu dürfen, und zwar durch Math. Mittendorfer gegen einen Frachtlohn von 1 fl CMz pr [?]. Wird bewilliget.

V. Sektion

352. Noten des Magistrats mit dem Erw. St. Mind. Gesuche des Stechviehhändlers Ferd. Baader.

Wird sich den in dem dießfälligen Protokoll ausgesprochenen Ansichten angeschlossen, daß dieses Gesuch nicht zu bevorzugen sei.

353. Note des Magistrates mit dem gleichen Gesuche des Schneiders Mich. Mittendorfer.

Da die Erw. St. desselben per 5 fl ohnehin nicht überbürdet scheint, so wird auf die Bevorzugung dieses Gesuches nicht eingerathen.

354. do. do. bfd. die Erw. St. Minderung der Anna Robinson.

Da sich seit der Übernahme dieses Gesuches die Gewerbsverhältnisse der Bittstellerin wieder zum Besseren neigen, und ihre Fabrik mit 4 Büten zu einem größeren Geschäftsbetriebe gegenüber der anderen hies. Papierfabrikanten allerdings geeignet ist, so wird auf eine Steuer Minderung nicht eingerathen.

355. do. do. bfd. die Erw. St. Minderung der Klara Strasser.

Wird aus den in dem dießfälligen Prot. enthaltenen Gründen auf die Abweisung des Gesuches angetragen.

VI. Sektion

450. Die Mild. V. F. Rechn. Führung überreicht die Krankenkosten Rechnung des Joh. Werber pr 36 xr CMz.

Mittelst Schreiben an die Herrschaft Nieder-Wallsee unter Anschluß der Rechnung sich zu wenden.

405. Das Polizeiamt zeigt die Überbringung des Jos. Werber in das Krankenhaus an.

Durch N. 450 erledigt.

423. Ignaz Mann bittet um eine Pfründe.

Durch die Verleihung einer bischöfl. Pfründe erledigt.

441. Kr. A. Curr. Z. 2038 bfd. das Verfahren bei Bestellung von Geldbriefen und Fahrpostsendungen an Addressate, welche sich als Kranke u. Sieche in Kranken Versorg. Häusern befinden.

Zur Wissenschaft, 1 Exemplar dem Hrn. Inspizienten des Krankenhauses Jos. Reichl zuzustellen und an das hies. kk. Postamt die erforderliche Note zu erlassen.

448 u. 449. Die Mild. V. F. Rechn. Führung überreicht die Krankenkosten-Rechnungen des Franz Pixa pr 1 fl 30 xr und das Joh. Forstner pr 4 fl 23 xr CMz.

Ist sich mittelst Schreiben unter Anschluß der Dokumente um die Einsendung dieser Kosten, und zwar für ersteren an das kk. Kreisamt Pisek und die Verwaltung St. Peter in der Au zu verwenden.

Nachtrag zur 4. Sektion

Vortrag des Herrn Ausschusses Haller in Betreff der heurigen Rekrutirung die Vorarbeiten Behufs der nächsten Rekrutierung sind so weit gediehen, daß die Classificationslisten dem kk. Kreismte vorzulegen sind. Vor Abgabe derselben erlaube ich mir im wohlgemeinten Interesse meinem Mitbürger einige in mir aufgestiegene Bedenken Ihrer Beurtheilung und im Falle Ihrer Würdigung den hieraus fließenden Antrag Ihrer Schlußfassung zu unterziehen. Das im Dezember v.J. erschienene provisorische Rekrutirungspatent hat selbst bei den mit dem Stellungswesen innig vertrauten technischen Beamten eine so verschiedenartige Auslegung erfahren, daß über die nähere Handhabung vielfache Aufnahmen bei dem kk. Kreismte stattfanden. Um einer irrigen Auslegung vorzubeugen und einen möglichst gleichen Vorgang in dem nächsten Commißariaten anzubahnen, hat nun zur Intervenierung des betreffenden Hrn. Kreiskommissärs in den ersten Tagen des Jänner eine Versammlung der Commißariatsvorstände stattgefunden, worin man sich über die wesentlichsten Punkte vereinigte, die spezielle Durchführung aber unbeschränkt dem Wortlaute des Patent es gemäß in die Hände der Gemeinde Vertreter legte. Da bei der so kurz anberaumten Frist und dem allgemeinen Angriff dieses zeitraubenden Geschäftes eine wechselseitige Verständigung in dem sich hierin ergebenden Schwierigkeiten nicht leicht erfolgend konnte, so erklärt sich wohl von selbst nach allgemeiner Vollendung dieses Elaborates die in Ihren Tendenzen abweisende Auffassung. Eine aufmerksame Durchlesung jenes Patent es, namentlich des §. 29 macht die bisher so wohlthätige zeitliche Befreiung umso werthloser, als das in Aussicht stehende Contingent für Steyr in der zweiten Liste aufzubringen wenig Hoffnung biethet, mithin die Ergänzung in der dritten Liste zu suchen ist, was schon auch die Losung deutlich ausspricht. Da mit der Abstellung der von der Gemeinde aus glaubwürdigen Gründen berücksichtigten Pflichtgen dieses legale Zugeständniß eine Wohlthat zu seyn aufhört, so haben die Coäts-Beamten der Umgebung auf den ausdrücklichen Willen der betreffenden Gemeinde-Ausschüsse die zeitliche Befreiung in zwei Klassen getheilt. In die erste Klasse gehören diejenigen, welche in der Liste N. 3 erscheinen, sich der Losung und auch nöthigen Falls der Stellung zu unterziehen haben. Die zweite Klasse umfaßt alle diejenigen Individuen, welche nach dem beglaubigten Zeugniße der Vertrauensmänner der Gemeinde ihren Familien unentbehrlich sind, den besonderen Schutz dem Behörden mit allem Rechte beanspruchen

und durch Aufnahme in die Stellungenliste N. 3 der Gefahr eines tauglichen Stellungbefundes nicht ausgesetzt werden können, daher als nicht vorzustellend in die vierte Claßificationsliste eingereicht werden. Indem ich einen Blick in die Claßifications-Elaborate von Gleink, Herrschaft Steyr u. Garsten machte, finde ich überall diesen Grundsatz durchgeführt und muß demselben umso mehr beipflichten, als die Wienerzeitung vom 24. Febr. bei Besprechung des Antrags erwähnten Patentes auf die Wichtigkeit des Einflusses der Gemeinde Vorsteher aufmerksam macht und so wie ichs verstehe, ihrer Humanität anheimstellt jeden störenden Eingriff auf die bürgerl. Existenz der Familie ferne zu halten. Weil ich nun glaube, daß wir dieses in dem gegenwärtigen politischen Lage besonders harte Gesetz so milde als möglich zur Geltung bringen, den uns eingeräumten Wirkungskreis gleich den Landgemeinden mit derselben Freisinnigkeit seinem ganzen Umfange nach benützen sollen, eine Überschreitung unserer Vollmachten in Folge höheren Auftrags durch die einschlägigen Behörden modifiziert werden könnte und für gefährlich halte, durch den Anschein einer minderen Obsorge für die eigenthümlichen Verhältnisse einzelner Gemeindeglieder gegenüber den begünstigten Nachbarn eine bedenkliche Aufregung hervorzurufen, so stelle ich den Antrag, daß eine von Ihnen bestimmte Commission unverweilt eine Revision der III. Claßificationsliste vornehme und jene zeitlich Befreiten welche der bürgerl. Existenz der beteiligten Familien unentbehrlich sind, dermassen geschützt werden, daß hievon der heurigen Stellung als zeitlich befreit in die Liste N. 4 aufgenommen werden.

Mit diesem Antrage sind die Herren Votanten mit Ausnahme des H. Ausschusses v. Schönthan, der sich in der Absicht, um als Commandant der hies. National-Garde keine Hand zu haben, der Abstimmung enthält, einverstanden, daher Conclusum per unanimia, nach dem Antrag des Herrn Ausschusses Haller.

Gaffl
Haydinger
Eysn
Wittigschlager
Sonnleitner
Schoenthan
Nutzinger
Anton Haller
Plersch
Woisetschläger
Anton Heindl
J. Krenklmüller
Gröswang
Pfaffenberger
Jäger
M. Lechner

Bindlehner
Schriftführer